

Fendt

Mehr Platz für Forscher und Entwickler

Neues Bürogebäude in Marktoberdorf bietet mehr Raum



© Fendt

Der Fendt-Standort: Seit Mitte Februar wird hier gebaut.

Der Fendt-Mutterkonzern AGCO investiert am Standort Marktoberdorf in ein neues Bürogebäude, um den Ingenieuren der Forschungs- und Entwicklungsabteilung mehr Raum für Ideen und Lösungen zu bieten. Im geplanten fünfstöckigen Gebäude sollen circa 125 Arbeitsplätze entstehen, die voraussichtlich ab Mai 2021 bezogen werden können. Das Team aus Ingenieuren wird an den Themen Digitalisierung, Elektrik und Elektronik arbeiten. Die Räumlichkeiten bieten Platz für Mitarbeiter aus dem bestehenden Fendt-Entwicklungsteam sowie neue Mitarbeiter.

Automatisierte Arbeitsprozesse, einfache Bedienung und automatische Datenerfassung für die Dokumentation sind bei Fendt-Maschinen über Software- und Elektronikanwendung bereits realisiert. „Im Zeitalter der Digitalisierung wird die Vernetzung der Systeme noch deutlich zunehmen“, erwartet Dr. Heribert Reiter, Geschäftsführer Forschung und Entwicklung AGCO/Fendt. Aus diesem Grund beschäftigt Fendt in der Forschung und Entwicklung neben Maschinenbauern in stark zunehmenden Maße Elektronikexperten und IT Spezialisten.